

Abt – die Zweite

Daniel Abt und der TT-Circuit in Assen scheinen gut zusammenzupassen. Nach der gestrigen Pole-Position und dem zweiten Rang im Rennen, sicherte sich der Deutsche im Qualifying für den achten Lauf des ATS Formel-3-Cup mit einer Zeit von 1:30.829 Minuten erneut den Spitzenplatz in der Startaufstellung. Doch neben ihm auf Startplatz zwei lauert sein Teamkollege von Van-Amersfoort-Racing Stef Dusseldorp. Der Sieger vom Samstag Felix Rosenqvist hat sich auch am Sonntagvormittag in eine gute Ausgangsposition gebracht. Der Schwede belegte nach dem 30-minütigen Zeittraining den dritten Rang. Der amtierten Tabellenführer Tom Dillmann (alle vier Dallara F307 Volkswagen) erreichte nur den vierten Platz und steht damit gehörig unter Druck. Schließlich sicherte sich Abt den Zusatzpunkt für die Pole-Position und hat somit in der Tabelle nur noch einen Zähler Rückstand auf den Franzosen.

Von Beginn des Qualifying an hatten die drei Van-Amersfoort-Piloten die Nase vorne. Kevin Magnussen und Felix Rosenqvist fuhren ebenfalls Zeiten der Spitzengruppe. Nach zehn Minuten kehrten die meisten Piloten in die Box zurück, um sich auf die finale Jagd auf die Bestzeit vorzubereiten. Sieben Minuten später war es soweit: Dusseldorp, Abt, Steinel, Magnussen und Rosenqvist (alle Dallara F307 Volkswagen) fuhren auf die Strecke. Auch Dillmann machte sich auf den Weg. Der HS Technik-Pilot lag zu dem Zeitpunkt gerademal auf dem elften Rang.

Abt und Dusseldorp waren wieder im Doppelpack unterwegs und ließen somit der Konkurrenz keine Chance. Am Ende fehlten dem Niederländer 0,114 Sekunden auf seinen Teamkollegen. Rosenqvist musste sich mit dem dritten Platz und einem Rückstand von 0,301 Sekunden zufrieden geben. Dillmann schaffte sechs Minuten vor Schluss immerhin noch den Sprung auf Rang vier. Ihm fehlen 0,656 Sekunden auf Abt - seinem Hauptkonkurrenten in der Meisterschaft. Zumal auf Rang fünf Magnussen hofft, weitere Punkte auf Dillmann gutmachen zu können.

Daniel Abt:

Das war wieder einfach genial. Heute habe ich meine gestrige Leistung bestätigen können und mit erneut den Zusatzpunkt sichern. Doch wie wir gestern gesehen haben, ist die Pole nur die halbe Miete. Heute muss ich sie auch im Rennen umsetzen.

Stef Dusseldorp:

Heute lief es auf jeden Fall besser als gestern. Platz zwei ist nicht schlecht. Leider ist mit in Kurve sieben im Bereich der Gegengeraden ein kleiner Fehlerunterlaufen. Aber die ersten Startreihe ist schon ziemlich gut. Mal sehen, was im Rennen passiert.

Felix Rosenqvist:

Ich weiß nicht, ob die beiden Van-Amersfoort-Piloten sich Windschatten gegeben haben, aber im letzten Sektor waren sie richtig schnell. Aber ich bin mit meinem Qualifying zufrieden, auch wenn eine bessere Runde sicherlich möglich gewesen wäre. Ich habe alles aus mir herausgeholt, doch Rang drei ist eine gute Ausgangsposition.